

**Treffen des Forums Bürgerstadt Leipzig
am Montag, den 7. September 2009, 16.30 Uhr in der VHS.**

Programmpunkte:

- Protokollkontrolle
- Projektvostellung: "Konzept zur Förderung freiwilligen Engagements in Leipzig:"
- Stadtratsbeschluss vom 17. Juni zur "Bürgerbeteiligung bei strategischen Entscheidungen für Leipzig"
- Unsere Forums-Veranstaltung zum Herbst 89: "Wir sind das Volk? Eine Wegsuche aus der Entfremdung von Bürgerschaft und Politik"
- Raum für Diskussion
- Feststellung zum Inhalt des nächsten Treffens

Protokoll

1. Protokollkontrolle

Zum Protokoll gab es keine Anmerkungen.

2. Konzept zur Förderung freiwilligen Engagements in Leipzig

Vorgestellt wurde der Entwurf des Konzeptes zur Förderung des freiwilligen Engagements in Leipzig. Derzeit wird es noch stadtverwaltungsintern abgestimmt, bevor es in die Dienstberatung des Oberbürgermeisters kommt und der Stadtrat darauffolgend dazu entscheidet. Das Konzept besteht aus den Teilen: Situationsanalyse, Zieldefinition und Maßnahmenkatalog. Es stellt das unverzichtbare Engagement der Bürger/innen in der Bürgerstadt Leipzig in den Mittelpunkt. Sein Oberziel ist die Zunahme des Engagements. Die einzelnen Maßnahmen sind nach Rubriken geordnet (z.B.: Rubrik: „Öffentlichkeitsarbeit zum freiwilligen Engagement“ untersetzt mit Maßnahmen, die z.B. die verschiedenen Fördermöglichkeiten der Stadtverwaltung besser bekannt machen).

In Kleingruppen wurden folgende Vorschläge zum Konzept erarbeitet:

- Schulungen zur Verbesserung der Arbeit der Vereine mit Freiwilligen (das Organisieren, Bereitstellen solcher Schulungen wird als sehr wichtig erachtet)
- Ausbildung zum Freiwilligen-Manager und dessen Finanzierung (z.B.: Ausbildung über Module [4 x im Jahr, je zwei Tage])
- Schulungen ebenso für Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung
- Vermittlung ehrenamtlicher Tätigkeit in der Kommune: die Kommune selbst hat in ihren Aufgaben und Dienststellen einen Bedarf an ehrenamtlicher Arbeit. Erforderlich ist eine zentrale Stelle in der Kommune, welche diesen Bedarf erfasst und anbietet (bzw. an die man sich zu diesem Zweck wenden kann)
- Koordination in der Verwaltung und inhaltliche Weiterentwicklung der Engagementthematik
- Sachkosten, Ressourcen, Rahmenbedingungen müssen bereitgestellt werden. Dies ist auch eine Form der „Anerkennung“
- Erfolgserlebnisse -> Echo -> Feedback (wichtig ist, dass die eigenen Vorstellungen erreicht werden und andere Menschen sich darüber freuen)
- Orientierungsoption sollte gegeben sein: (gemeint ist, dass es möglich sein muss, sich in der freiwilligen Arbeit auch verändern zu können und dass eine Flexibilität gegeben ist, etwas anderes tun zu können)
- Treff – z.B.: Opernball: wichtig ist, sich in „Runden“ zusammenfinden zu können, auch andere/neue Leute kennenlernen zu können -> Netzwerk / Kaffeeklatsch für Ehrenamtliche
- Ehrenamt ermöglichen (auch für „wirtschaftlich weniger Gutgestellte“ -> so z.B. Fahrgeld

- erstaten)
- Ansprechpartner in Verwaltung einfacher finden (auch für „schnelle“ Reaktionen der Verwaltung)
- Ehrenamt -> definieren
- Ausrichtung des Ehrenamtes verstärkt an dem Bedarf (den Problemen) derer, denen durch das Ehrenamt geholfen werden soll (Orientierung an den Lebenslagen)

3. Einstimmiger Stadtratsbeschluss zur Bürgerbeteiligung

Der Antrag von den Stadträtinnen Frau Dr. Heymann und Frau Weise zur „Bürgerbeteiligung bei strategischen Entscheidungen für Leipzig“ wurde am 17. Juni *einstimmig* im Stadtrat beschlossen. Zentraler Gegenstand ist eine verlässliche Form der Bürgerbeteiligung.

Hierzu fand ein erfolgreicher Amtsleiterworkshop statt, der auch den Bedarf von Amts wegen untermauerte. Der Arbeitsstand soll im Forum und der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt, gemeinsam diskutiert werden und dann als Vorlage in den Stadtrat gehen.

4. Unsere „Herbst 89-Veranstaltung“

Am **5. Oktober, 17:00 Uhr, Aula VHS**, findet unsere Veranstaltung:

„Sind wir das Volk? Eine Wegsuche aus der Entfremdung von Bürgerschaft und Politik“

statt. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie 20 Jahre nach der Friedlichen Revolution die Demokratie lebendig gehalten werden kann, welcher Anstöße es bedarf.

Angekündigt ist sie im Programmflyer „Herbst 89“.

Frau Dr. Sander wird die Veranstaltung sehr lebendig mit Rollenspielen umsetzen. Verschiedene Sichtweisen werden erlebbar, eben eine hervorragende Veranstaltung vom Forum Bürgerstadt Leipzig. Bitte *alle* weiterinformieren.

5. Rettet die „Inspirata“

Die „Inspirata“ ist das Projekt des Zentrums für mathematisch-naturwissenschaftliche Bildung e. V.. Das Projekt lässt Kinder und Jugendliche die Möglichkeiten von Mathematik und Naturwissenschaften - sehr spannend - entdecken (über 35 interaktive Exponate zum Erleben, Staunen, Experimentieren).

Sehr dringlich werden Räumlichkeiten (ideal wären ca. 1000 qm für eine langfristige Nutzung, incl. Erweiterungspotential), möglichst stadtnah, gesucht. Die jetzigen Räume am Brühl müssen spätestens im Dezember 2009 geräumt werden.

Ganz wichtig ist die Bildung einer Arbeitsgruppe aus dem Forum mit Unterstützern, Räume zu finden und hier alle Möglichkeiten auszuschöpfen.

Daher die Bitte, mit Herrn Prof. Dr. Gräbe, Tel.: 0341 97 32248, email: graebe@informatik.uni-leipzig.de, Kontakt aufzunehmen.

6. Kurzinformationen zu Veranstaltungen / Themen

- Teilnehmen am **23. Deutschen Bürgertag 18.-20. September in Leipzig**: Der Deutsche Bürgertag, organisiert vom Verband Deutscher Bürgervereine e.V., findet zum ersten Mal überhaupt in den Neuen Bundesländern statt.

Informationen gibt es im Stadtbüro (Tel.: 123 2097) oder direkt unter <http://www.vd-buergervereine.de/Programm%20leipzig%202009.pdf>

- Der **Leipziger Agenda 21 Preis 2009** ist ausgeschrieben (siehe auch während des Forum ausgeteilte Flyer). Die Einsendung der Anträge ist bis zum 18. September an das Büro der Leipziger Agenda 21, Otto Schill-Straße 1, 04109 Leipzig, Tel.: 0341 2126450, E-Mail:

post@leipzigeragenda21.de möglich. Informationen gibt es auch unter der Homepage:
<http://www.le-agenda.de>

- Am 26. und 27. Oktober findet der **Netzwerk 21 Kongress** zu lokalen Nachhaltigkeitsstrategien im Spannungsfeld der Praxis in Köln statt. Informationen gibt es unter: http://www.netzwerk21kongress.de/de/Programm_2009.asp

7. Nächstes Treffen

Das nächste Treffen findet am 16. November 2009, 16:30 Uhr, wieder in der VHS statt. Der Raum wird noch bekannt gegeben. Alle sind herzlich eingeladen.

Ralph Keppler
Referat Medien, Kommunikation und Stadtbüro